

Sebastian Naas

BASIC BASS

Das Lernbuch für E-Bass



BREAK THE RHYTHM – Rhythmen mit Pausen

Übe diese Rhythmen einzeln, aber auch als zusammenhängendes Stück.

1 2 3 4

5 6 7 8

9 10 11 12

13 14 15 16

17 18 19 20

21 22 23 24

25 26



Hörtipps

Einige der vorangehenden Rhythmen dienen als Bass-Grundpattern für Songs.
Hier ein paar Beispiele:

- Alan Parsons Project – *The Raven* (Nr. 9)
- Steve Miller Band – *Abracadabra* (Nr. 22)
- Mike & The Mechanics – *Silent Running* (Nr. 24)

Der Haltebogen

Ein Haltebogen drückt aus, dass zwei Noten zu einem einzigen Ton **miteinander verbunden** werden sollen. Die Gesamtdauer dieses Tons entspricht der **Summe der verbundenen Notenwerte**.

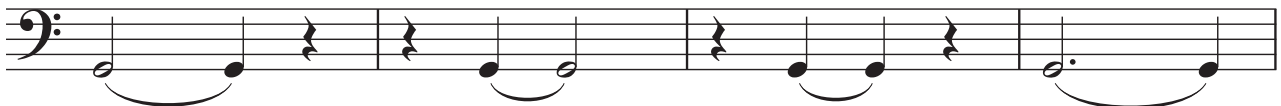


17

HALT DEN BOGEN! – Übungen mit Haltebögen



6



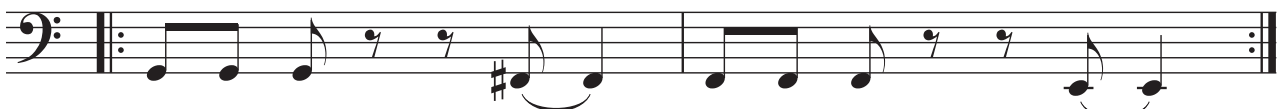
10



BOGEN GROOVES – Patterns mit Haltebögen



5



7



9





LESEPROBE



18

APEMAN

Im nächsten Song spielen die Pausen eine große Rolle für den Groove.
Zwei aufeinanderfolgende Viertelpausen »klingen« genau wie eine Halbe Pause.

♩ = 80



Saiten dämpfen

Es passiert beim Spielen sehr leicht, dass Saiten **unerwünscht mitschwingen** und störende Nebengeräusche und Töne verursachen. Darum ist es wichtig, diese Saiten durch eine saubere Spieltechnik zu **dämpfen**. An dieser Stelle lernst du, den **Daumen** der Anschlagshand dafür zu benutzen. Als Prinzip gilt, dass der Daumen immer die jeweils darüber liegenden Saiten **durch Berührung dämpft**.



E-Saite wird gespielt, Daumen liegt auf Tonabnehmer.



A-Saite wird gespielt, Daumen auf E-Saite.



D-Saite wird gespielt, Daumen auf A-Saite.



G-Saite wird gespielt, Daumen auf D-Saite.



Schau dir dazu auch das Videobeispiel auf der DVD-ROM an.

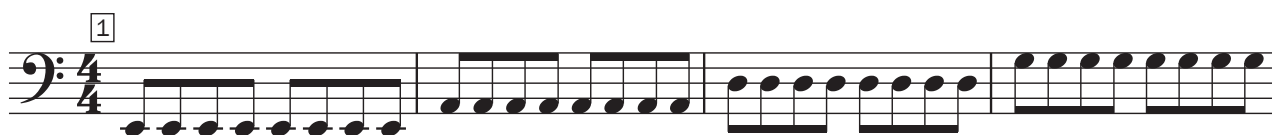
Übung



Trainiere das Dämpfen zunächst mit jeder Leersaite einzeln. Dann trainiere dasselbe mit Saitenwechseln. Dabei musst du mit dem Daumen immer nachziehen, um die richtigen Saiten zu blockieren. Der Spielfluss darf dadurch nicht ins Stocken geraten. Außerdem musst du darauf achten, dass auch der Berührungsimpuls des Daumens lautlos erfolgt. Blockiere mit den Fingern der Greifhand beim Saitenwechsel die jeweils vorherige Saite.

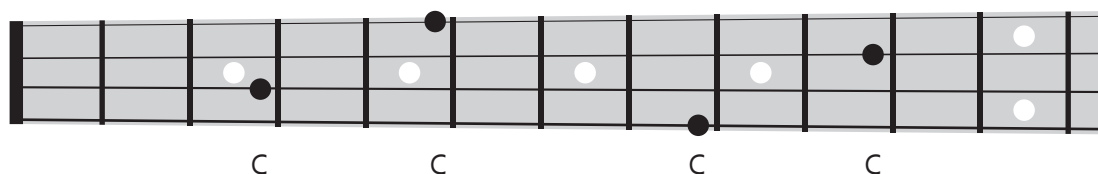
Danach spiele die komplette nächste Übung im Zusammenhang.

THUMB WALK



Oktaven als Orientierungshilfe

Du hast dich in Kapitel 1 schon mit den Stammtönen beschäftigt. Wenn du einmal alle Stammtöne in ein Griffbrettendiagramm übertragen hast, wird dir auffallen, dass die **Töne gleichen Namens** immer in einem ganz bestimmten geometrischen Verhältnis zueinander liegen, nämlich immer **2 Saiten und 2 Bünde auseinander**.



Mit diesem Trick kannst du also jeden Ton ganz leicht **in zweifacher Ausführung lokalisieren**, einmal als tiefen und einmal als hohen Ton. Der Tonhöhenabstand – das »Intervall« dieser beiden Töne heißt »Oktave« Mehr über die Oktave und andere Intervalle findest du auf der DVD-ROM.

Mit dem Oktavgriff lassen sich die nächsten Töne herleiten.

E, F, F[#], G auf der D-Saite

Trainiere die Töne E, F, F[#] und G so wie nachfolgend beschrieben auf der D-Saite zu greifen und anzuschlagen. Schau dir an, wo diese Töne im Griffbrettdiagramm und im Notensystem liegen.

Du bewegst dich jetzt in der **zweiten Lage**: Der 1. Finger kümmert sich um den 2. Bund, der 2. Finger um den 3. Bund usw.

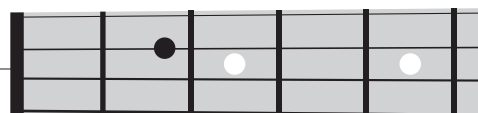
Lage

Als Lage bezeichnet man die Zuordnung der linken Hand zu einem Bereich des Griffbretts. Die Lage wird nach dem Bund benannt, dem der 1. Finger zugeordnet wird. In den Noten werden Lagen als römische Ziffern angegeben.



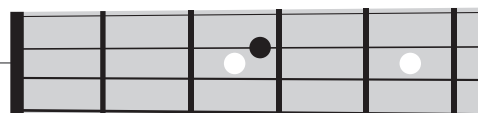
Der Ton E

Greife mit dem Zeigefinger im 2. Bund.



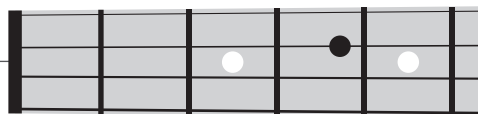
Der Ton F

Greife mit dem Mittelfinger im 3. Bund.



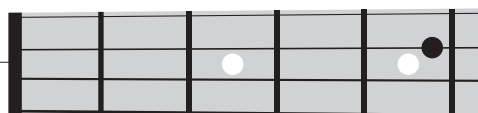
Der Ton F#

Greife mit dem Ringfinger im 4. Bund.



Der Ton G

Greife mit dem kleinen Finger im 5. Bund.



E F F# G E F F# G

Timing Of My Life II

In dieser Übung liest und spielst du die vier neuen Töne auf der D-Saite. Spiele die Notenwerte sehr exakt.

♩ = 80

1

2

3

4



Fingersatz

Mit dem Fingersatz ist die Zuordnung von Fingern der Greifhand zu einzelnen Tönen gemeint. Es geht also um die Frage: »Welchen Ton greife ich mit welchem Finger?« Gelegentlich findest du Fingersatzangaben in den Noten, sie stehen dann als kleine Ziffern (1,2,3 oder 4) über oder unter den Notenköpfen.



19

DAY TRIP

In einigen Takten erfolgt ein Tonwechsel auf die Zählzeit »Zwei und«. Wenn du damit Schwierigkeiten hast, zähle diese Stellen langsam durch und klatsche den Wechsel, bevor du ihn auf dem Instrument spielst.

Auch dieser Song wird hauptsächlich auf der D-Saite gespielt. Achte auf den richtigen Fingersatz.

Den allerletzten Ton musst du auf der E-Saite spielen. Um vom hohen G zum tiefen G zu kommen, führst du den Daumen der Anschlagshand von der A-Saite zum Tonabnehmer.

3x ♩ = 80

A 4 3 2 1



Übetipp

Je mehr Songs du lernst, umso häufiger wirst du merken, dass jeder Song seine »Knackstellen« hat, die anfangs etwas schwierig zu spielen sind. Solche Stellen solltest du isoliert üben. Du nimmst dir zum Beispiel nur einen einzigen Takt vor: Du übst erst nur den Einstieg und nimmst dann immer ein weiteres Element dazu, wenn du mit einem Level gut zurechtkommst. Wähle ein Tempo, in dem sich alles flüssig spielen lässt und steigere es langsam, wenn du die Stelle im Zusammenhang spielen kannst.

Beispiel: Takt 4 aus Day Trip

Level 1 Level 2 Level 3 fertiger Takt